

Das neue

Köchel- Verzeichnis

Thematisches Verzeichnis der
musikalischen Werke von W. A. Mozart



Breitkopf
& Härtel

first
in music

Zurück zu den Ursprüngen: Das neue Köchel-Verzeichnis

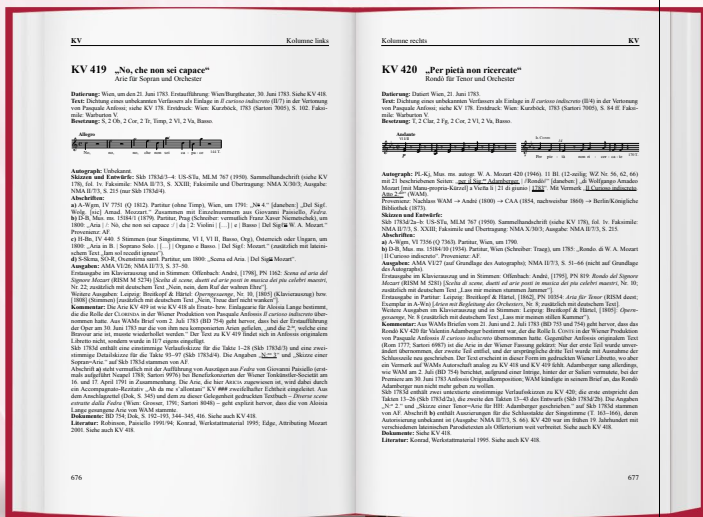


Ludwig Ritter von Köchel legte 1862 bei Breitkopf & Härtel die erste Auflage eines chronologischen Verzeichnisses der Werke Wolfgang Amadé Mozarts vor – ein Meilenstein in der Musikforschung. Um das rapide wachsende Wissen über alle Aspekte von Mozarts Schaffen darzustellen, hat es in der Folge zu mehreren Neuauflagen. Dabei glaubte man, dass sich Neuerkenntnisse zur Chronologie auch in neuen Werknummern niederschlagen müssten. Das hierdurch entstandene Nummernkonstrukt mit unzähligen Querverweisen wurde immer komplizierter und hat sich letztlich weder in der Mozart-Forschung noch in der Musikpraxis durchgesetzt.

Die Neuauflage, die erstmals unter dem Namen *Köchel-Verzeichnis* erscheint, geht auf die ursprüngliche Nummerierung zurück, ohne den Anspruch auf die chronologische Reihung aufrechtzuerhalten. Eine übersichtliche Konkordanz schafft Klarheit. Die langjährige Zusammenarbeit von Neal Zaslaw und der Internationalen Stiftung Mozarteum garantiert ein Werkverzeichnis auf dem aktuellen Wissensstand, das einen verlässlichen Überblick über das Schaffen W. A. Mozarts bietet.

Das neue Köchel-Verzeichnis

- beruht auf den aktuellsten Ergebnissen der internationalen Mozart-Forschung
- geht auf die ursprüngliche Nummerierung Köchels zurück
- enthält im Hauptteil ab KV 627 Neueinträge für mehr als 90 Werke, überwiegend Fragmente und verschollene Kompositionen Mozarts, die in den bisherigen Auflagen fehlen oder nur beiläufig erwähnt werden
- präsentiert in neustrukturierter Anhängen Mozarts Bearbeitungen, Kadenzes und Studien und gibt Aufschluss über Fehlzuschreibungen
- ist durch eine thematische Übersicht, zahlreiche Indices und eine umfangreiche Bibliographie erschlossen



KV Kolonne links

KV 419 „No, che non sei capace“ Aria für Sopran und Oboe

Bestandteil: Wien, um 2. Juli 1781 (Veröffentlichung: Wien/Braunshweig, 18. Juli 1781; Sächs-KV 418; Neue Dichtung eines unbekanntem Verfassers ab Entzwei in *Il curioso indiscreto* (18) in der Vertonung von Pasquale Adami; siehe KV 178; Eintracht, Wien; Karmalkich, 1783 (Stamml. 789/3, S. 162; Faksimile, München 5); 2. Aufl. 2. C. 2; H. Temp. 3 V. 2; V. 2; Bass.

Bestandteil: 2. Aufl. 2. C. 2; H. Temp. 3 V. 2; V. 2; Bass.

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Kolonne rechts

KV 420 „Per pietà non ricercate“ Rondò für Tenor und Orchester

Bestandteil: Wien, um 2. Juli 1781 (Veröffentlichung: Wien/Braunshweig, 18. Juli 1781; Sächs-KV 420; Neue Dichtung eines unbekanntem Verfassers ab Entzwei in *Il curioso indiscreto* (18) in der Vertonung von Pasquale Adami; siehe KV 178; Eintracht, Wien; Karmalkich, 1783 (Stamml. 789/3, S. 162; Faksimile, München 5); 2. Aufl. 2. C. 2; H. Temp. 3 V. 2; V. 2; Bass.

Bestandteil: 2. Aufl. 2. C. 2; H. Temp. 3 V. 2; V. 2; Bass.

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Alte

Einführungspreis
(bis 31.12.2024)

459,00 €

Köchel-Verzeichnis

Neuausgabe 2024

BV 300 499,00 € (ab 01.01.2025)

circa 1.300 Seiten / Format: 17 x 27 cm

Leinen mit 3 Lesebändchen im Schubert

begründet von
Ludwig Ritter von Köchel

bearbeitet von
Neal Zaslaw

im Auftrag der
Internationalen Stiftung Mozarteum

vorgelegt von
Ulrich Leisinger



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

zu beziehen durch

Bei den angegebenen Euro-Preisen handelt es sich um die in Deutschland geltenden gebundenen Ladenverkaufspreise. Außerhalb von Deutschland können die Preise davon abweichen. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Stand: März 2024
B+H 69

Design
RAUM ZWEI

www.breitkopf.com

